

Aus den Verhandlungen des Schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 29. Juli 1853.)

Unterm 6. Mai abhin übersandte der Bundesrath an nachstehende Kantonsregierungen Pensionsgelder für in römischem Militärdienste gestandene Soldaten, im Gesamtbetrage von Fr. 10,575. 25 Cent., nämlich:

der Regierung von Bern	Fr.	134.	84
„ „ „ Luzern	„	761.	46
„ „ „ Schwyz	„	1,025.	41
„ „ „ Obwalden	„	214.	—
„ „ „ Zug	„	312.	30
„ „ „ Freiburg	„	778.	72
„ „ „ Solothurn	„	304.	11
„ „ „ Basel-Landschaft	„	121.	29
„ „ „ Schaffhausen	„	142.	27
„ „ „ Appenzell J.-Rh. . . .	„	130.	10
„ „ „ St. Gallen	„	3,254.	67
„ „ „ Graubünden	„	1,350.	12
„ „ „ Aargau	„	849.	27
„ „ „ Thurgau	„	128.	55
„ „ „ Waadt	„	437.	80
„ „ „ Valais	„	452.	90
„ „ „ Neuenburg	„	76.	30
„ „ „ Genf	„	101.	14

Fr. 10,575. 25

Für obige Summen sind dem Bundesrathe in den Monaten Mai, Juni und Juli die Empfangsbescheinigungen eingegangen.

(Vom 1. August 1853.)

Mit Zuschrift vom 30. Juli d. J. machte die Bundesversammlung dem Bundesrathe die Anzeige, daß sie zum Bundespräsidenten für das Jahr 1854 den bisherigen Vizepräsidenten Herrn eidg. Obersten Freiherren von Herossee und zum Vizepräsidenten den Herrn eidg. Obersten U. Ochsenbein erwählt habe.

(Vom 2. August 1853.)

Um den tessinischen Seidenspinnerinnen, welche wegen der Gränzsperre ihrem vorigen Verdienste in Italien nicht mehr nachgehen können, Beschäftigung zu verschaffen, hat der Bundesrath dem eidg. Kommissär im Tessin auf sein Verlangen einen Kredit von Fr. 5000 zur Einführung des Hanf- und Flachspinnens bewilligt.

(Vom 3. August 1853.)

Der Bundesrath hat dem schweiz. Konsul in Mexiko, Herrn Fornachon, welcher nächstens nach Europa zurückzukehren gedenkt, die nachgesuchte Entlassung in allen Ehren und unter Verdankung seiner geleisteten Dienste erteilt.

An dessen Stelle wurde dann der von Herrn Fornachon vorgeschlagene Herr Louis Ricou von Prilly, Kantons Waadt, gegenwärtig Handelsmann in Mexiko, gewählt.

Die vom Herrn Landammann Hungerbühler, im Auftrage der Regierung von St. Gallen, dem Bundesrathe mit Schreiben vom 2. dieß einbegleitete Konzession

des Kantons Thurgau, vom 9. März 1852, für die Eisenbahn von Rikenbach bei Wyl über Sirnach und Eschikon bis an die zürcherische Kantonsgränze bei Adorf wurde der h. Bundesversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

Wahlen des Bundesrathes.

Zollbeamter :

3. August, Herr C. Santour, bisheriger Gehilfe im Bureau der Hauptzollstätte Genf, zum Kopisten auf dem Zolldirektionsbureau in Genf. Jahresbesoldung Fr. 1250.

Postbeamte :

1. August, Herr J. Maurer, Kreispostdirektionsadjunkt in Zürich, zum Kreispostkontroleur in Basel. Jahresgehalt Fr. 2500.
3. „ Herr Tobias Branger, Gastwirth in Schiers, zum Posthalter daselbst. Jahresbesoldung Fr. 180.
- „ Herr Simon Denoth, Gastwirth in Martinsbrugg, zum Posthalter daselbst. Jahresbesoldung Fr. 156.

Herr Franz Gislser von Altdorf und Herr Dr. August Hemmann von Birr haben dem Bundesrathe die Nichtannahme ihrer im Juni abhin (S. Bundesbl. v. J. 1853 II. Bd. Seite 509 und 515) erfolgten Ernennungen in den eidgenössischen Stab angezeigt.

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1853
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	36
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.08.1853
Date	
Data	
Seite	261-263
Page	
Pagina	
Ref. No	10 001 209

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.